

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung (ST/2005/001)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 20.01.2005
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Benölken, Franz
Gerwing, Hermann Josef
Grotenhoff, Manfred
Haget, Bernhard
Lefering, Rudolf
Mensing, Peter
Mensing, Robert
Tübing, Ferdinand
Vorkamp, Thomas
Wigbels, Herbert

SPD

Lassak, Hans
Schücker, Norbert

UWG

Kersting, Hubert
Terhaar, Thomas

WGW

Haveloh, Hermann Josef

FDP

Beckers, Andreas

Gast

Herr Dr. Harald Blanke, Ingenieurbüro für konzeptionelle Verkehrsplanung, Bochum bis TOP 5
Herr Klüppels, Regionalverkehr Münsterland, stellv. Leiter Betriebsstelle Stadtlohn bis TOP 6

es fehlt entschuldigt:

Keyik, Oktay

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin
- 2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder, soweit sie im Rat noch nicht verpflichtet worden sind
- 3 Stellungnahme und Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 07. Juli 2004
- 4 Bebauungsplan Nr. 28 Teil 2 - Hoher Kamp West - Abschnitt 1
hier: Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung
- 5 Stellungnahme der Stadt Ahaus zum Entwurf des 2. Nahverkehrsplans des Kreises Borken sowie zu beabsichtigten Angebotsreduzierungen im Regionalverkehr
- 6 Kosteneinsparungen im Stadtlinienverkehr
- 7 Bebauungsplan Nr. 41a Teil 2 - Eper Straße - Abschnitt 1
hier: Beschluss über den geänderten Planentwurf
- 8 Bebauungsplan Nr. 48 Teil 2 - Neustraße -
hier: Beschluss über den städtebaulichen Entwurf
- 9 Straßenendausbau im Baugebiet Kalkbruch; 2. Bauabschnitt
- 10 Straßenendausbau Rüskenkamp;
Bauabschnitt zwischen Rüskenkamp und Brookstegge
- 11 Erweiterung der Wohnanlage für betreutes Wohnen an der Straße Anzt Schwestern Büschken im Ortsteil Alstätte
hier: Beschluss über den Entwurf
- 12 Antrag der UWG-Fraktion
Ampelregelung "Alle Richtungen grün" für Fahrradfahrer

Ausschussvorsitzender Lefering eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und begrüßt die erschienenen Zuhörer, Herrn Grothues von der Münsterland Zeitung, die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Er legt in einleitenden Worten die Bedeutung der Arbeit dieses Fachausschusses dar.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin

V/2005/0101

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr bestellt den Stadtoberamtsrat Klaus Reinermann zum Schriftführer und Frau Verena Gerwing zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder, soweit sie im Rat noch nicht verpflichtet worden sind

Die Ausschussmitglieder die im Rat noch nicht verpflichtet worden sind, sprechen die Verpflichtungsformel.

3 Stellungnahme und Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 07. Juli 2004

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden Einwendungen nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Bebauungsplan Nr. 28 Teil 2 - Hoher Kamp West - Abschnitt 1 hier: Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

V/2004/0102

StOBR Fleige erläutert das dem städtebaulichen Rahmenplan zugrunde liegende Verkehrskonzept.

Herr Dr. Harald Blanke vom Ingenieurbüro für konzeptionelle Verkehrsplanung, Bochum, legt in seinem ausführlichen Vortrag mit Schaubildern und Berechnungen dar, um welche zu durchleuchtenden Möglichkeiten der Verkehrsführung es geht. Hierbei betrachtet er Einzelaspekte der jeweiligen Erschließungsmöglichkeiten, wie Lärm, Abgase und den Querungsbedarf von Fußgängern. Anknüpfungspunkte zu klassifizierten Straßenzügen sind an der K 17 und der K 63 gegeben. Eine Erschließung über das Wirtschaftswegennetz sollte u. a. we-

gen fehlender Leistungsfähigkeit und Beeinträchtigung der schwächeren Verkehrsteilnehmer ausscheiden. Er stellt heraus, dass die etwaige Sorge nach gebietsfremdem Durchgangsverkehr unbegründet sei, weil hier eine deutlich längere Fahrtstrecke und mehr Zeit aufgewendet werden müsste. Er spricht die Empfehlung aus, das Plangebiet sowohl an die K 17 als auch an die K 63 anzubinden, um die Belastungen sinnvoll ausgewogen und erträglich zu verteilen.

Fragen der Ausschussmitglieder – vor allem hinsichtlich der Schulwegsicherung auf dem „Wessumer Schulweg“ – werden umfassend beantwortet.

Das dem Bebauungsplan Nr. 28 Teil 2 – Hoher Kamp West – Abschnitt 1 zugrundeliegende Verkehrskonzept wird in der vorgestellten Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

- 13 Ja-Stimmen
- 4 Enthaltungen

5 Stellungnahme der Stadt Ahaus zum Entwurf des 2. Nahverkehrsplans des Kreises Borken sowie zu beabsichtigten Angebotsreduzierungen im Regionalverkehr

V/2005/0103

StVR Witte legt den Sachverhalt ausführlich dar und weist auf den gerade erschienenen neuen Stadtfahrplan hin. Er unterstreicht die finanziellen Erwägungen, die zu Angebotsumstellungen und -reduzierungen im ÖPNV führen sollen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr stimmt bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen der Abgabe der nachstehenden Stellungnahme zum Entwurf des 2. NVP des Kreises Borken sowie den geplanten Angebotsreduzierungen unter der Bedingung zu, dass die bei anderen Kommunen angedachten Angebotseinschränkungen ebenfalls zeitnah umgesetzt werden:

„Die Stadt Ahaus stimmt dem Entwurf des 2. NVP des Kreises Borken zu. Dabei wird die Zielsetzung, bei der Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes die Optimierung der Wirtschaftlichkeit unter konsequenter Anpassung der Angebote zu verfolgen, ausdrücklich begrüßt. Aufgrund der dramatischen Verschlechterung der Finanzsituation der öffentlichen Haushalte stimmt die Stadt Ahaus auch den geplanten Angebotseinschränkungen, insbesondere auch auf der Linie 781 zwischen Ahaus-Graes und Gronau, zu. Diese Zustimmung wird allerdings mit der Bedingung verbunden, dass die im Entwurf des 2. NVP dargelegten Angebotsreduzierungen, von denen andere Kommunen betroffen sind, ebenfalls zeitnah umgesetzt werden müssten.

Darüber hinaus wird auch die Umsetzung einer strikten Trennung von Regional- und Lokalverkehren in dem geplanten Umfang gefordert, da anderenfalls die nicht unerheblichen Kosten für die Linie R 87 Ahaus-Wessum-Alstätte seitens des Kreises übernommen werden müssten.“

Abstimmungsergebnis:

- 14 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 2 Enthaltungen

StVR Witte erläutert den Sachverhalt. Herr Klüppels von Regionalvorkehr Münsterland ergänzt die Ausführungen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden detailliert beantwortet. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Vorkehr nimmt die Überlegungen zu Kosteneinsparungen im Stadtlinienvorkehr zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf Vorschlag von Ausschussmitglied Wigbels, hinsichtlich der Einsparvorschläge detailliert zu prüfen, welche Auswirkungen diese angedachten Einsparungen im Hinblick auf die Angebotsvielfalt bewirken und wie etwaige Alternativen oder abgestufte Veränderungen finanziell zu bewerten sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**7 Bebauungsplan Nr. 41a Teil 2 - Eper Straße - Abschnitt 1
hier: Beschluss über den geänderten Planentwurf**

V/2004/0437

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

**8 Bebauungsplan Nr. 48 Teil 2 - Neustraße -
hier: Beschluss über den städtebaulichen Entwurf**

V/2004/0105

Ausschussmitglied Benölken erklärt seine Befangenheit und nimmt im weiteren Verlauf an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil.

StOBR Fleige erläutert den zugrunde liegenden Sachverhalt. Er stellt klar, dass es sich hier um eine mittel- bis langfristige Planung handelt, die bereits jetzt vorgestellt wird, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung im nördlichen Siedlungsrand von Wessum zu bewirken. Der Ausschussvorsitzende ergänzt diese Überlegungen und stellt heraus, dass es sich lediglich um einen Rahmenplan handelt und zunächst die Wohnbauentwicklung im Bereich der Südstraße und der Raiffeisenstraße abgewartet werden soll.

StOBR Fleige erklärt auf Nachfrage, dass die Lage des angedachten Regenrückhaltebeckens evtl. noch optimiert werden kann.

Der städtebauliche Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 48 Teil 2 – Neustraße – wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Straßenendausbau im Baugebiet Kalkbruch; 2. Bauabschnitt

V/2004/0106

StOBR Bömer erläutert den Ausbauplan. Fragen der Ausschussmitglieder zu angrenzenden Straßenbereichen werden beantwortet. Vor Ausbau dieser Bereiche werden die jeweiligen Bauabschnitte den Anwohnern im Baugebiet gesondert vorgestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Vorkehr beschließt den Ausbau der Stichstraße Scharfland und eines Teilbereiches der Kreidestraße gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Straßenendausbau Rüskenkamp; Bauabschnitt zwischen Rüskenkamp und Brookstegge

V/2004/0107

StOBR Bömer erläutert den Ausbau anhand des Ausbauplanentwurfs.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt den Ausbau des Teilstückes der Straße Rüskenkamp gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Erweiterung der Wohnanlage für betreutes Wohnen an der Straße An't Schwestern Büschken im Ortsteil Alstätte hier: Beschluss über den Entwurf

V/2005/0109

StOBR Fleige erläutert die Bauabsichten. Ausschussmitglied Gerwing bittet darum, dafür zu sorgen, dass der Baustellenverkehr nicht durch angrenzende Wohngebiete geleitet wird. Ausschussmitglied Dönnebrink regt an, abzusichern, dass die erforderlichen Stellplätze auf dem Gelände des Bauherrn so angeordnet werden, dass Beeinträchtigungen für die angrenzende Wohnbebauung weitestgehend vermieden werden kann.

Der Entwurf zur Erweiterung der Wohnanlage für betreutes Wohnen an der Straße An't Schwesternbüschken wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12 Antrag der UWG-Fraktion Ampelregelung "Alle Richtungen grün" für Fahrradfahrer

V/2004/0108

StVR Witte vermittelt durch eine Power-Point-Präsentation die Umsetzung der Regelung in der niederländischen Stadt Enschede und verdeutlicht, dass diese Regelung der grundlegend anderen räumlichen Gegebenheiten an den Knotenpunkten wegen, nicht auf den Ahauser Bereich übertragbar ist.

Ausschussmitglied Kersting regt an, die Grünphasen für Radfahrer auszudehnen. Ausschussmitglied Dönnebrink empfiehlt, die Vorverlegung von Haltebalken für Radfahrer bei gleichzeitiger Zurückverlegung der Haltelinie für Kraftfahrzeuge an weiteren Knotenpunkten umzusetzen, damit bei Abbiegevorgängen die Radfahrer von den Kraftfahrern eher und besser wahrgenommen werden und somit die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Ampelregelung „Alle Richtungen grün“ für Radfahrer wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt an den Kreuzungsbereichen in Ahaus nicht eingeführt. Bei einer künftigen

tigen generellen Verkehrsplanung sollen entsprechende Regelungen im Auge behalten werden.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
1 Enthaltungen

Ausschussvorsitzender Lefering schließt die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr. Er bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den Vertretern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

gez. Rudolf Lefering
(Vorsitzender)

gez. Klaus Reinermann
(Schriftführer)